

18. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Landeseigene Wohnungen an die Mieter privatisieren, historische Chance niedriger Zinsen nutzen, Wohneigentumsanteil in Berlin erhöhen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Voraussetzung zu schaffen, dass die landeseigenen Wohnungsgesellschaften ihren Wohnungsbestand zugunsten der Mieter privatisieren und die erzielten Erträge in Neubauvorhaben investieren,

des Weiteren Voraussetzungen zu schaffen, dass auch andere Wohnungsgesellschaften Anreize sehen, ihre Bestände zugunsten ihrer Mieter zu privatisieren und ihren Wohnungsbestand aus den Erträgen ständig zu erneuern.

Begründung:

Die historische Chance niedriger Zinsen, auch bei langen Laufzeiten und die gewollte Inflation der EZB, ergeben zusammen Rahmenbedingungen, die Eigentumsbildung als besten Schutz vor Altersarmut, fallenden Renten, Negativzinsen und nicht zuletzt vor inflations- und knappheitsbedingt steigenden Mieten begünstigen.

Nicht unbeachtet bleiben sollte auch der Vorteil der Weitergabe an Folgegenerationen, wie wir sie zum Beispiel aus dem Süden Europas kennen sowie die wirksame Verhinderung von Gentrifizierung durch Eigentum.

Wohneigentum bedeutet selbstbestimmtes Leben und ergibt nachweislich gesündere Baubestände.

Berlin, 09.05.2017

Pazderski Laatsch
und die übrigen Mitglieder der Fraktion